

Wissenschaftliche Evaluation  
der Einbindung der Pflegeeinrichtungen  
in die Telematikinfrastuktur

# Ausgewählte Ergebnisse des Zwischenberichts

Greta Kaldinski Clara Coellen Dr. Christof Veit

Beiratssitzung 16.03.2023, GKV-Spitzenverband

# Agenda

- 1 Aktueller Stand
- 2 Fragenkomplexe
- 3 Bisherige Ergebnisse der Evaluation
- 4 Zusammenfassung, Limitationen, Perspektive
- 5 Fragen und Diskussion

# 1

## Aktueller Stand



# 2

## Fragenkomplexe

- I. Strukturinformationen der teilnehmenden Pflegeeinrichtungen
- II. Praktikabilität
- III. Interoperabilität und Übertragbarkeit
- IV. Bewertung der Installation und Implementierung sowie des Informationsaustauschs in der TI



## Prinzipielle Machbarkeit

- zeigt an, ob eine Maßnahme rein formal in der Praxis realisiert werden kann.



## Nützlichkeit

- zeigt an, ob eine Maßnahme geeignet ist, die intendierte Verbesserung zu bewirken.



## Effizienz

- zeigt an, ob der Aufwand für die Maßnahme durch den Nutzen gerechtfertigt ist und ob der Aufwand effizient eingesetzt wird.



## Akzeptanz

- zeigt an, ob die, die die Maßnahme umsetzen, diese im Routinebetrieb für nützlich und praktikabel ansehen.

# 3

## Bisherige Ergebnisse der Evaluation

# Verbesserungen und Herausforderungen

## 03 Bisherige Ergebnisse der Evaluation

## Erwartung: Verbesserungen für die Pflegenden und die Einrichtung

- |   |         |
|---|---------|
| ▪ durch eine bessere <b>Datenverfügbarkeit</b> (schneller und vollständiger)                | n=36/89 |
| ▪ durch optimierte <b>Prozesse</b> (Zeitersparnis, Entbürokratisierung und Datensicherheit) | n=34/89 |
| ▪ durch eine schnelle und zielgerichtete Kommunikation mit weiteren Leistungserbringern     | n=28/89 |
| ▪ Fortschritt durch <b>zeitgemäße Strukturen</b> und <b>Digitalisierung</b>                 | n=12/89 |

Quelle: **Strukturdatenerhebung**, stationäre und ambulante Einrichtungen-/Projektleitungen

## Erwartung: Verbesserungen für die Pflegebedürftigen

- durch eine optimierte **Versorgung** n=41/89
- durch eine schnelle, sichere und vollständige Verfügbarkeit/Umsetzung von Daten n=34/89
- durch eine schnelle und zielgerichtete **Kommunikation** n=29/89

Quelle: **Strukturdatenerhebung**, stationäre und ambulante Einrichtungs-/Projektleitungen

# Herausforderungen

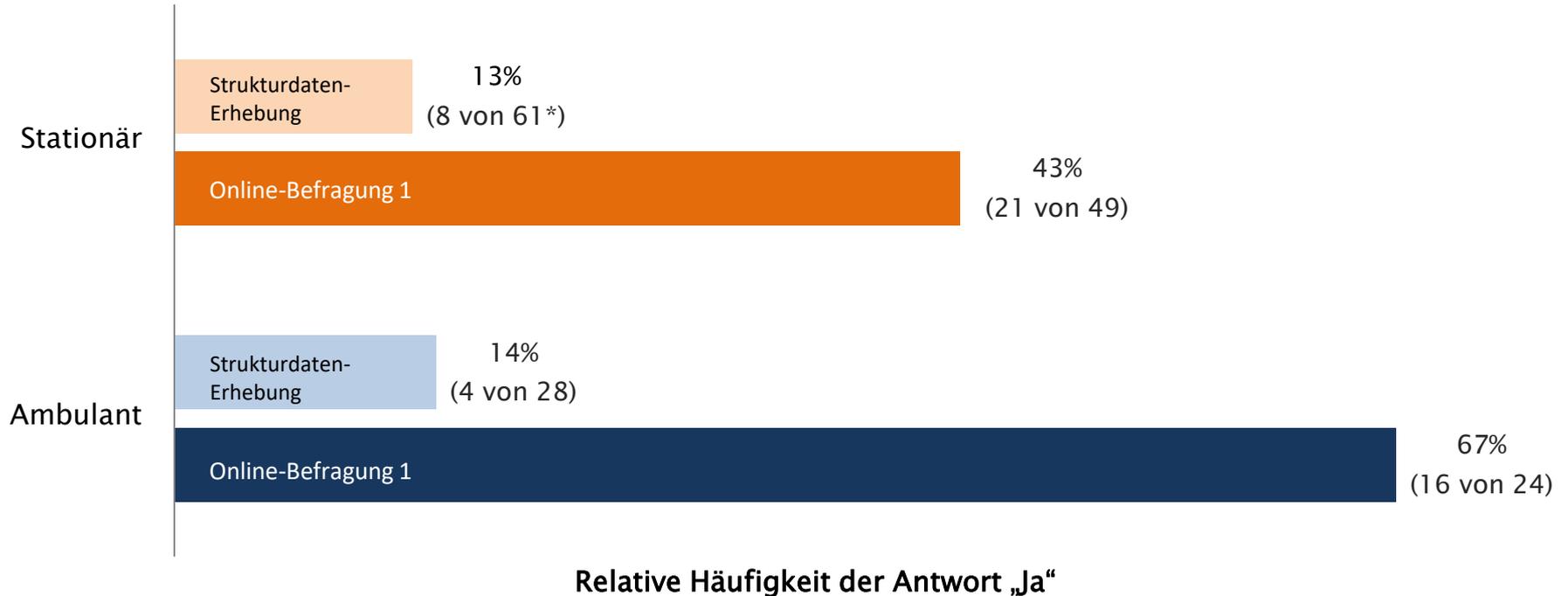
- |   |         |
|---|---------|
| ▪ Zu wenig <b>Kommunikationspartner und -partnerinnen</b> (KIM)   | n=29/89 |
| ▪ <b>Kompatibilität mit den Praxisabläufen</b> / der Transfer in bestehende Prozesse (KIM)  | n=16/89 |
| ▪ <b>Probleme</b> seitens der <b>Primärsystem-Anbieter</b> (TI) – z. B. fehlende Schnittstelle, kein zeitnaher Support, Unwissenheit über die TI etc. | n=14/89 |
| ▪ <b>Zeitaufwand</b> für die Einarbeitung (KIM)   | n=14/89 |

Quelle: **Strukturdatenerhebung**, stationäre und ambulante Einrichtungen-/Projektleitungen

## Stand der TI-Anbindung

### 03 Bisherige Ergebnisse der Evaluation

# Ist Ihre Einrichtung bereits vollständig an die TI angebunden?

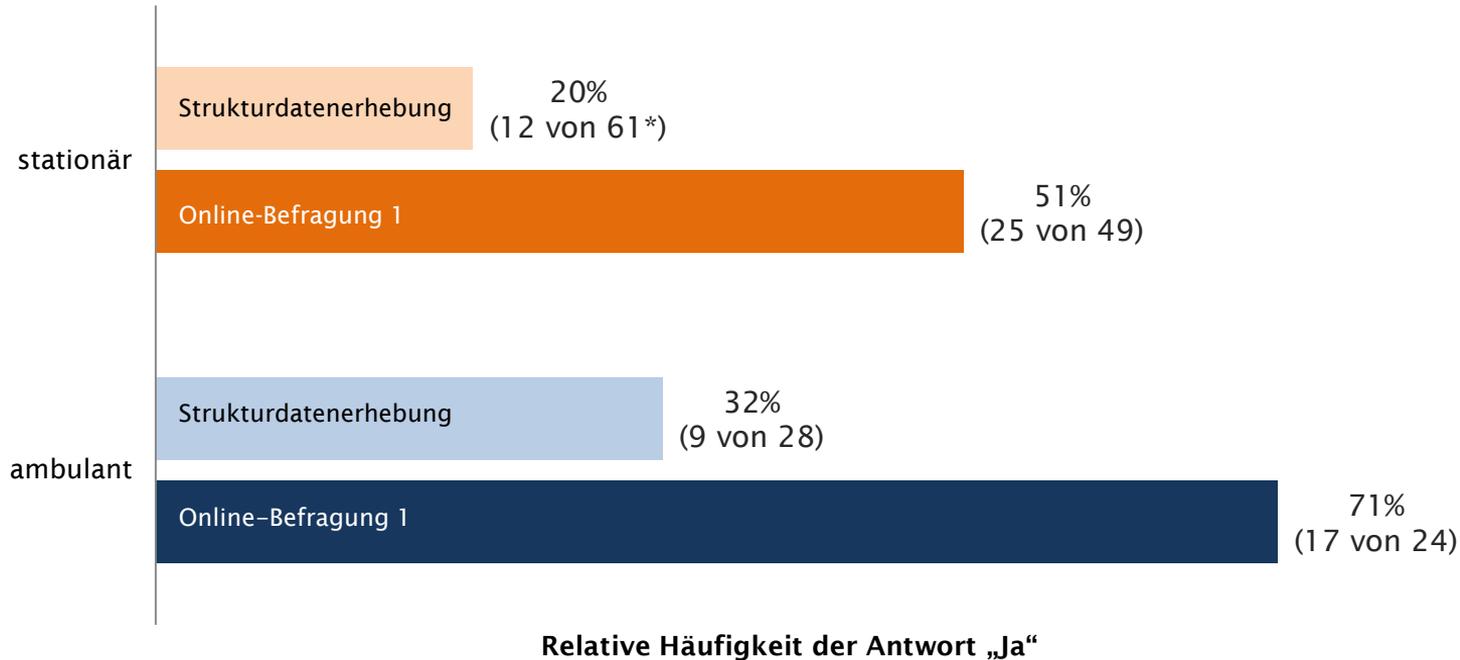


Quelle: **Strukturdatenerhebung** und **Online-Befragung 1**

\* Anzahl aller gegebenen Antworten von Einrichtungs-/Projektleitungen

■ = stationär ■ = ambulant

# Ist in Ihrer Einrichtung KIM bereits installiert?

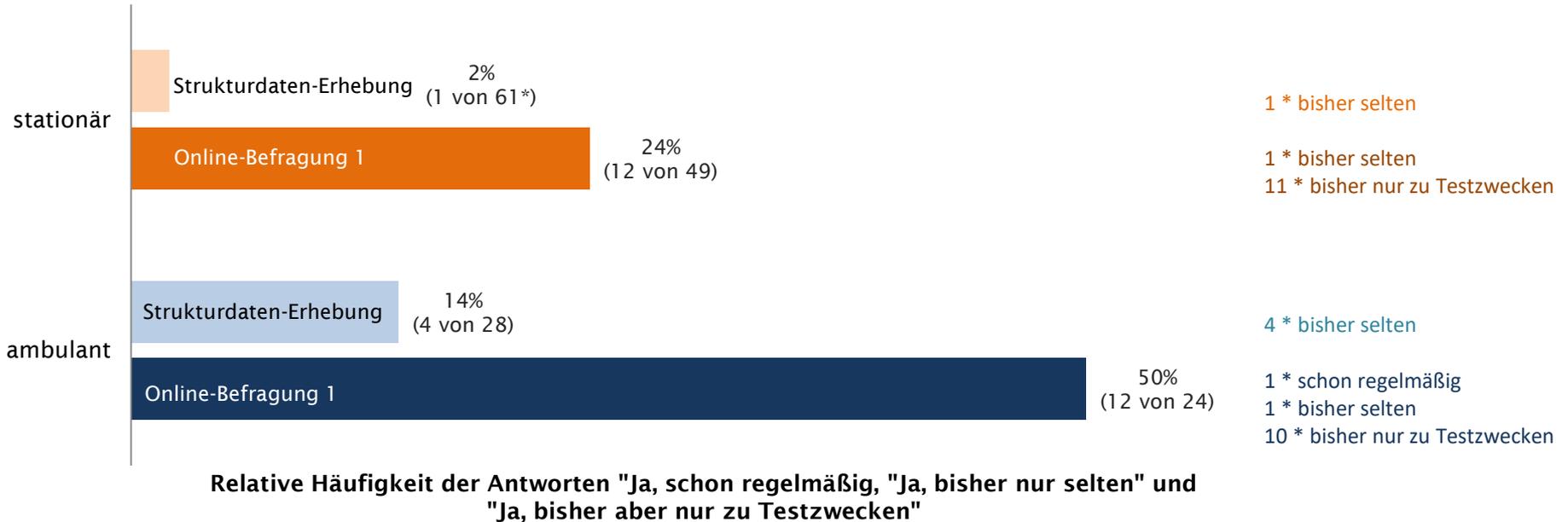


Quelle: **Strukturdatenerhebung** und **Online-Befragung 1**

\* Anzahl aller gegebenen Antworten stationärer bzw. ambulanter Einrichtungs-/Projektleitungen

■ = stationär ■ = ambulant

# Haben Sie persönlich KIM bereits genutzt?



Quelle: Strukturdatenerhebung und Online-Befragung 1

\* Anzahl aller gegebenen Antworten stationärer bzw. ambulanter Einrichtungs-/Projektleitungen

■ = stationär ■ = ambulant

## Praktikabilität

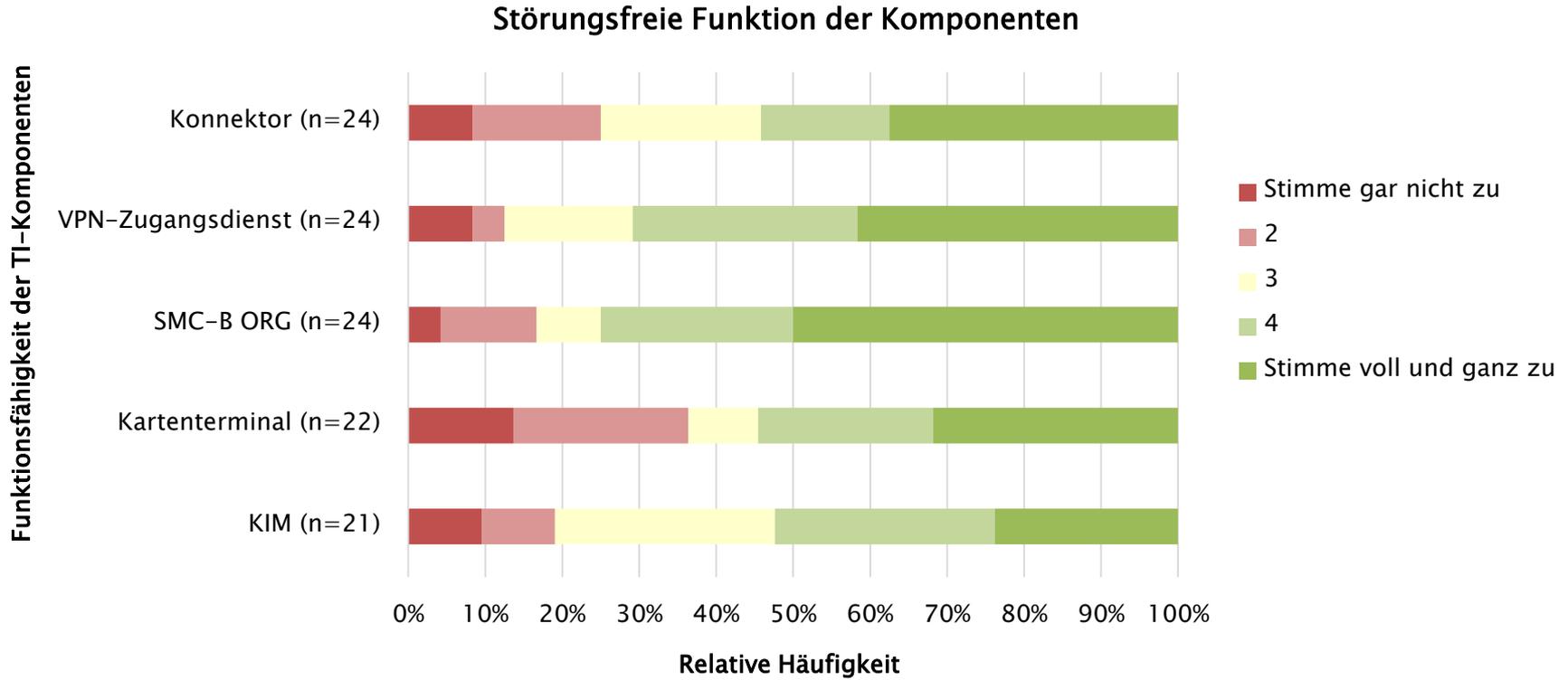
### 03 Bisherige Ergebnisse der Evaluation

## Prinzipielle Machbarkeit

- 51 % der Befragungsteilnehmenden hat die **TI vollständig installiert.** n=37/73\*
- KIM wurde von 33 % der Befragungsteilnehmenden bereits genutzt (*beinhaltet regelmäßige, seltene Nutzung oder Nutzung zu Testzwecken*). n=24/73\*
- 48 % der Befragungsteilnehmenden gaben an, dass KIM durch alle relevanten Personen genutzt werden kann. n=20/42\*
- KIM ist noch **kein Standard** des Informationsaustauschs (*hier konnten nur **drei** Einrichtungen, die KIM nutzen, befragt werden*). n=3/3\*

Quelle: **Online-Befragung 1**, stationäre und ambulante Leitungspersonen

\*= Anzahl der Einrichtungsleitungen, die eine Angabe getätigt haben

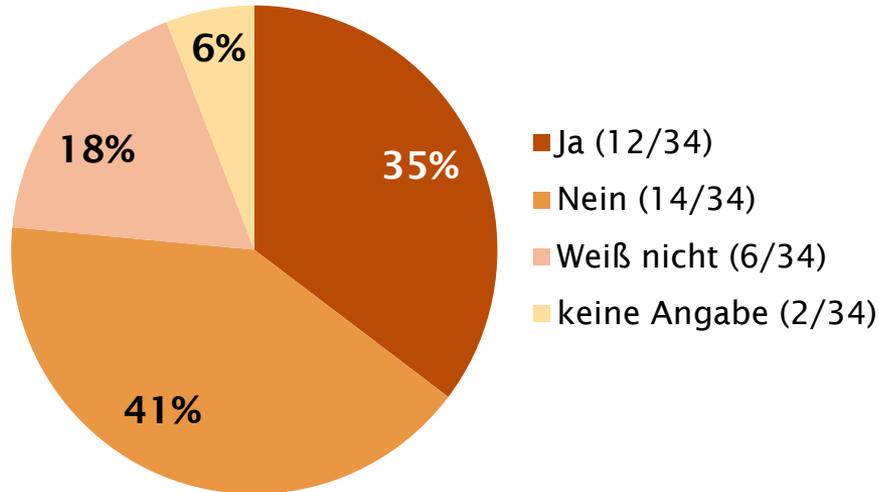


Quelle: **Online-Befragung 1**, stationäre und ambulante Leitungspersonen

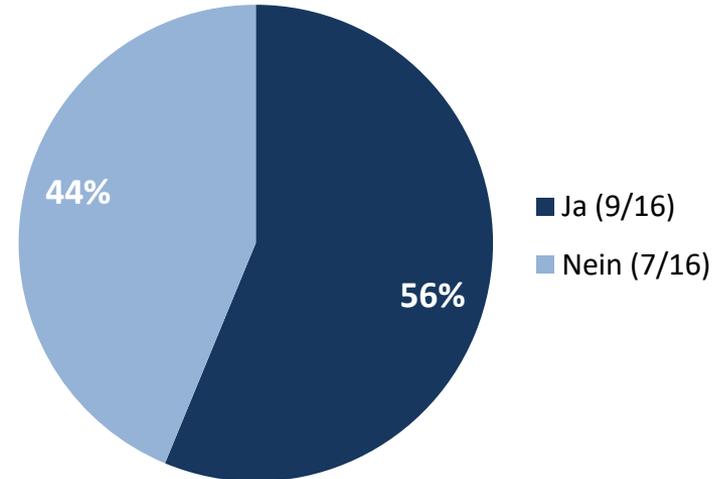
# Interoperabilität und Übertragbarkeit

## 03 Bisherige Ergebnisse der Evaluation

## Bietet Ihr Primärsystem-Anbieter bereits eine Schnittstelle zur TI-Anwendung KIM (Kommunikation im Medizinwesen) an?



Stationäre Einrichtungen



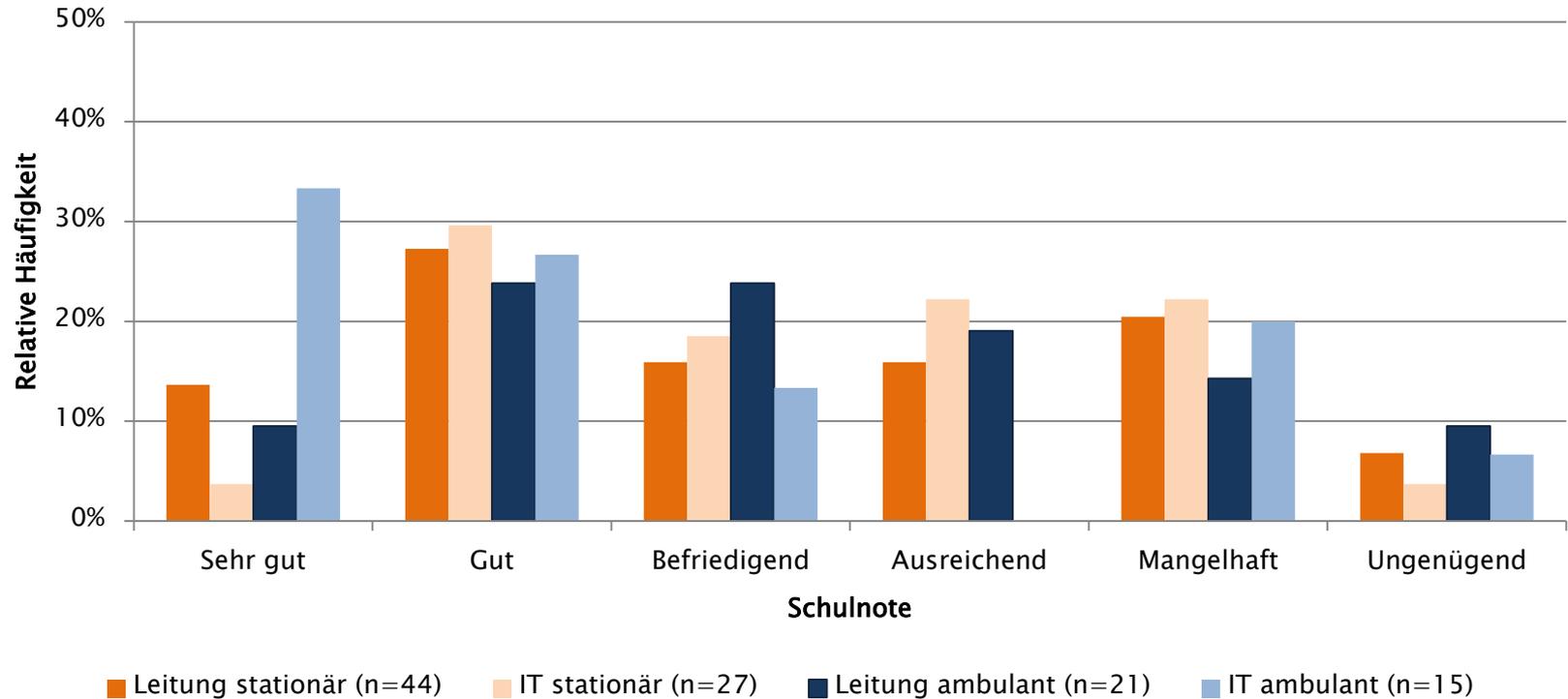
Ambulante Einrichtungen

Quelle: Online-Befragung 1, IT

# Bewertung des Installations- und Implementierungsprozesses

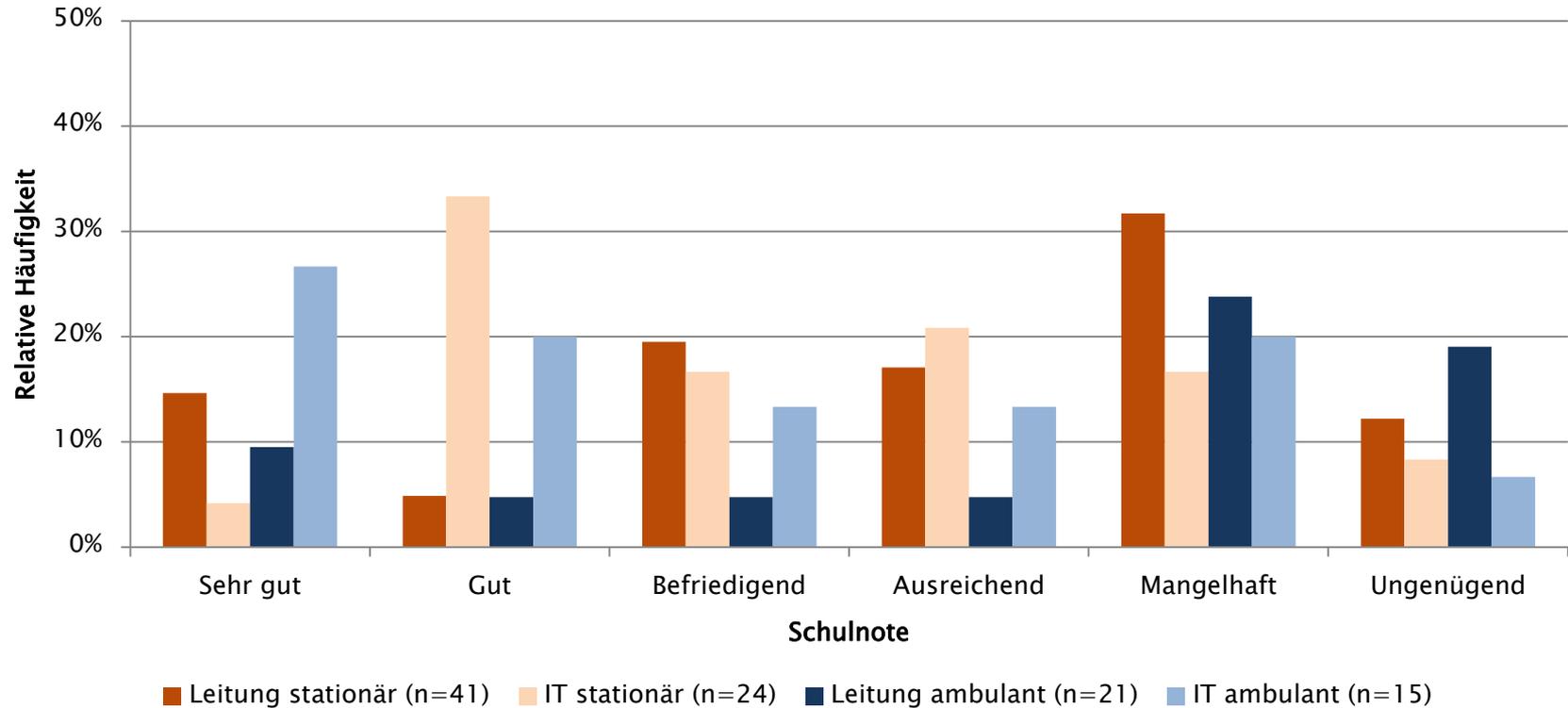
## 03 Bisherige Ergebnisse der Evaluation

# Beurteilung des Prozesses der technischen Anbindung an die TI



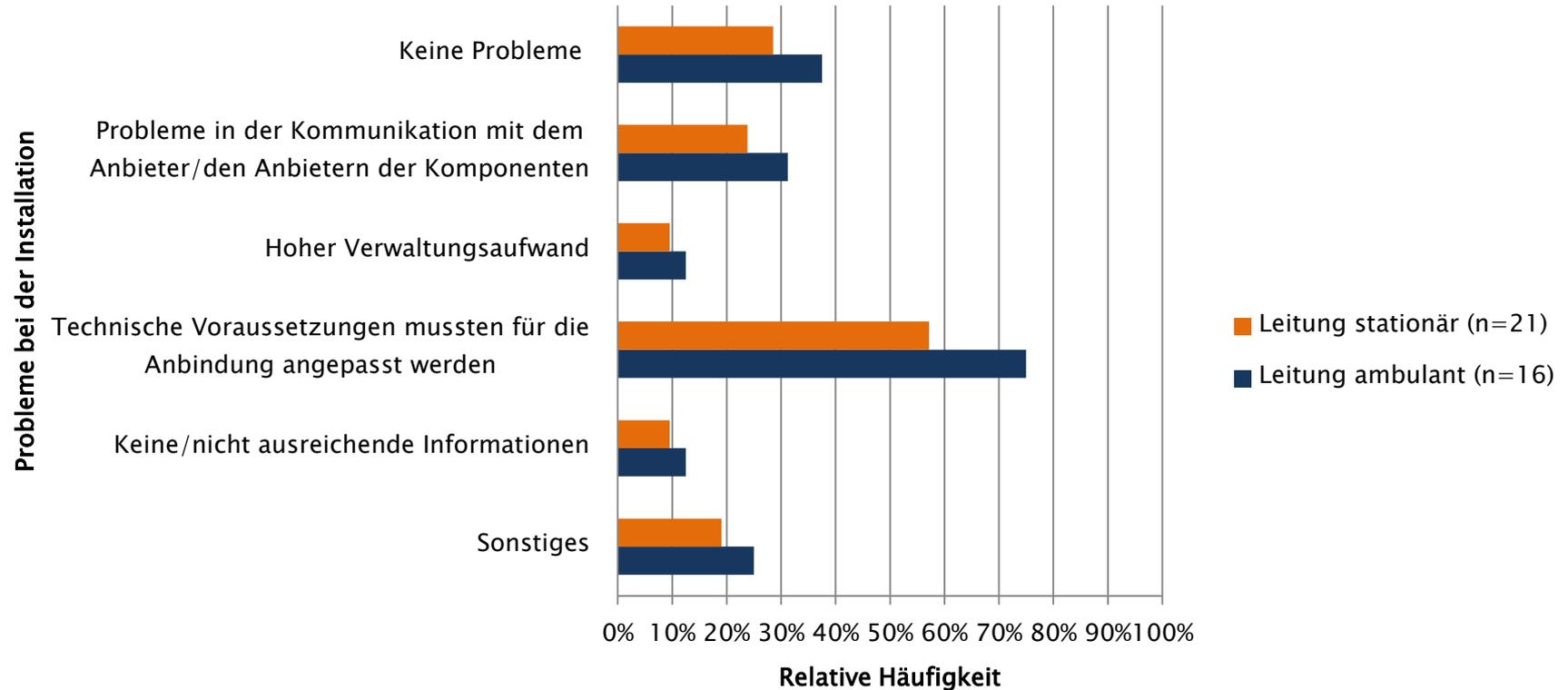
Quelle: Online-Befragung 1

# Beurteilung des Prozesses der technischen Anbindung von KIM



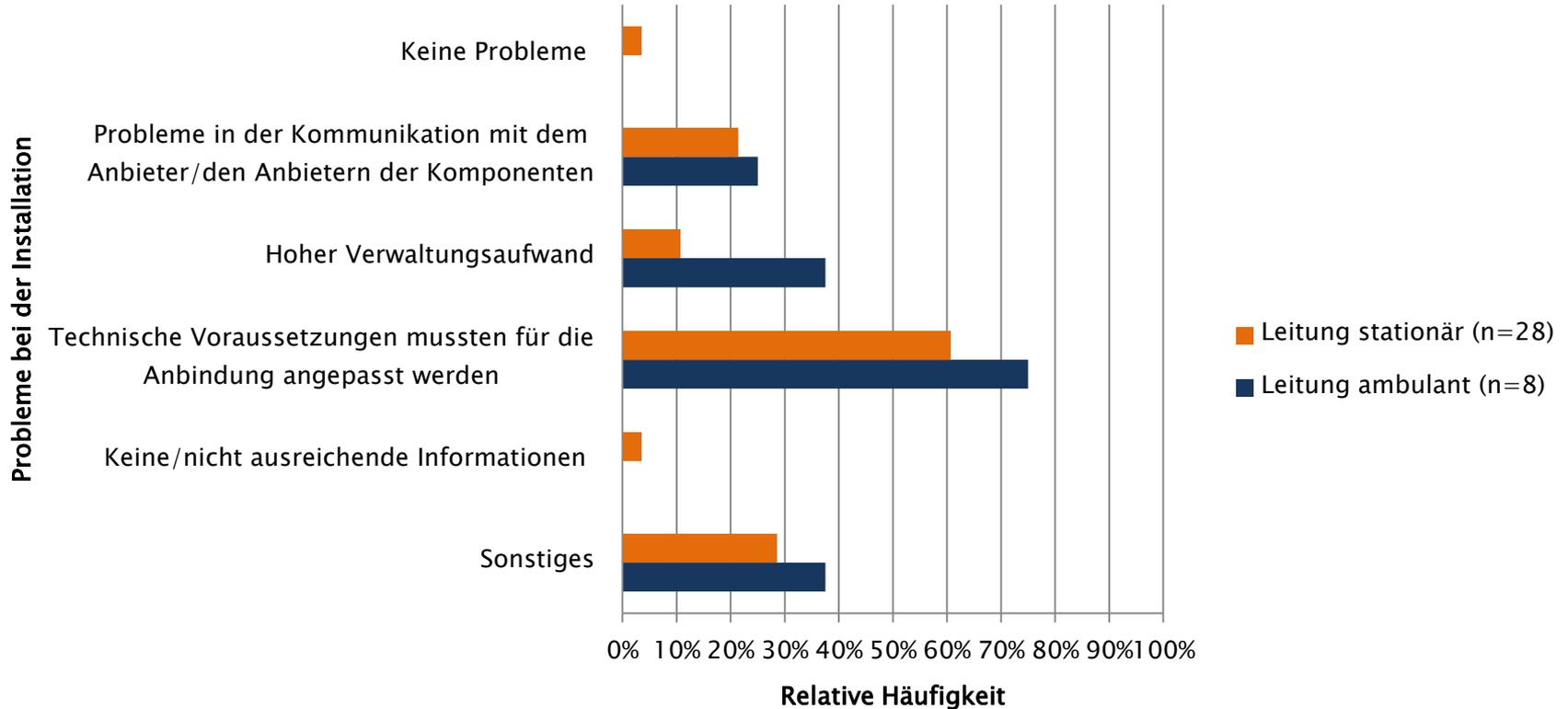
Quelle: Online-Befragung 1

# Probleme bei der Installation der TI Komponenten - Einrichtungen, die die TI bereits vollständig installiert haben



Quelle: Online-Befragung 1

# Probleme bei der Installation der TI Komponenten - Einrichtungen, die die TI noch nicht vollständig installiert haben

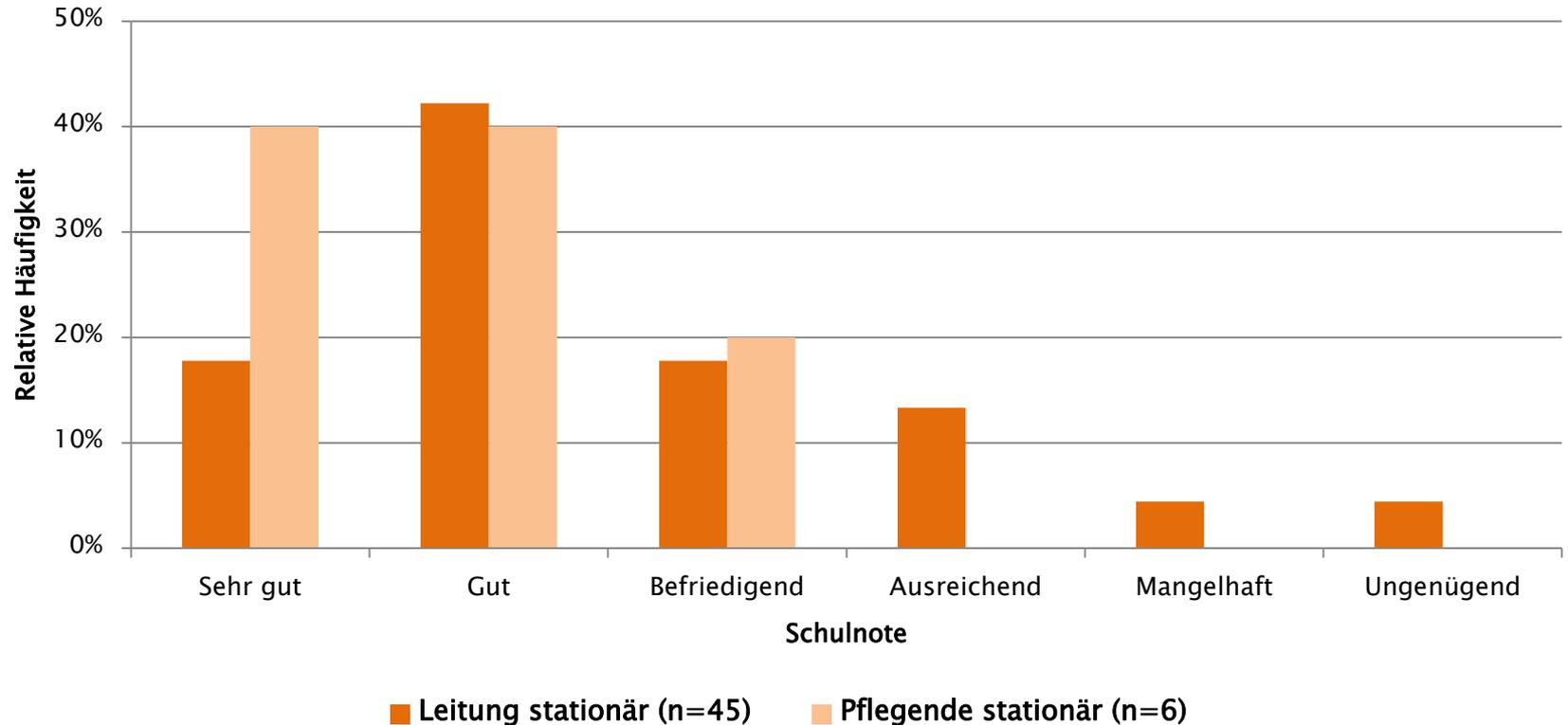


Quelle: Online-Befragung 1

# Bewertung des Informationsaustauschs

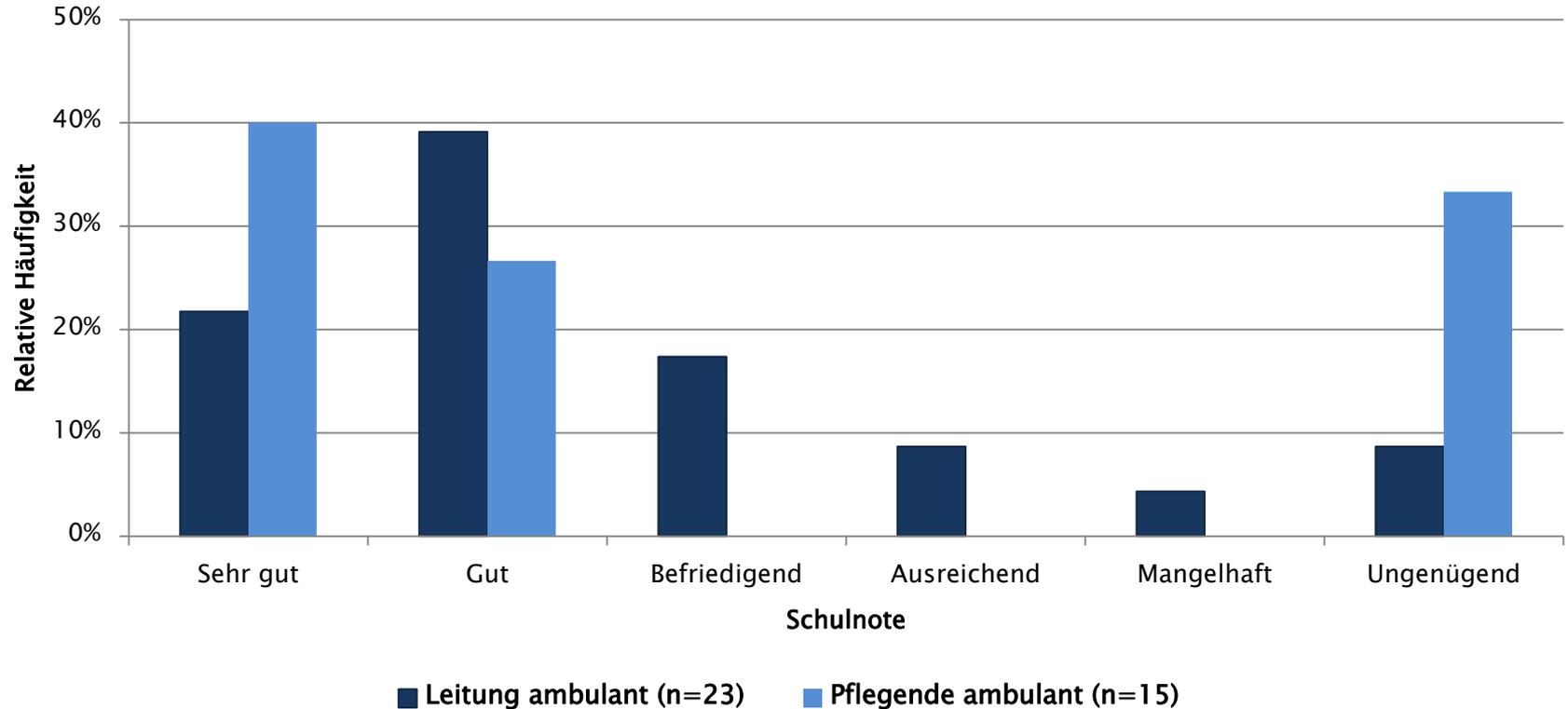
## 03 Bisherige Ergebnisse der Evaluation

# Beurteilung des erwarteten zukünftigen Nutzens von KIM für die Pflegenden – Stationäre Einrichtungen



Quelle: Online-Befragung 1

# Beurteilung des erwarteten zukünftigen Nutzens von KIM für die Pflegenden – Ambulante Einrichtungen



Quelle: Online-Befragung 1

# 4

## Zusammenfassung, Limitationen und Perspektive

## **Vollständige Installation der TI (Folie 14):**

- 37 von 73 Einrichtungen (51 %), die an der Online-Befragung 1 teilgenommen haben, haben die TI vollständig installiert, häufig steht das Update des Primärsystems aus.

## **Störungsfreie Nutzung der TI-Komponenten (Folie 20):**

- in ca. 35 % noch nicht erreicht  
(Konnektoren, Kartenterminal und KIM weisen häufiger Störungen in der Nutzung auf)

## **Probleme bei der Installation der TI-Komponenten (Folien 26 und 27):**

- Anpassung technischer Voraussetzungen (bei 47 von 73 Einrichtungen)
- Kommunikation mit den Anbietern der Komponenten (bei 17 von 73 Einrichtungen)

## Zusammenfassung zur KIM(-Nutzung)

### **Vollständige Installation von KIM (Folie 15):**

- 42 von 73 Einrichtungen, die an der Online-Befragung 1 teilgenommen haben, haben KIM vollständig installiert.

### **Implementierung (Folie 24 und 25):**

- Der Prozess der Installation von KIM gilt als schwieriger als die technische Anbindung der Pflegeeinrichtungen an die TI

### **Nutzung von KIM (Folie 12 und 16):**

- derzeit nur selten oder nur zu Testzwecken (23 von 73 Einrichtungen, 32 %)
- Fehlende Kommunikationspartner und die fehlende Schnittstelle zum Primärsystem beschränken derzeit die Nutzung von KIM.

### **Erwartungen (Folie 29 und 30):**

- Zukünftig wird überwiegend ein relevanter Nutzen von TI und KIM erwartet.



**Eingeschränkte Repräsentativität** der Ergebnisse,

- da häufig nur eine geringe Anzahl Antworten vorliegen
- da die teilnehmenden Einrichtungen häufig überdurchschnittlich groß sind



Die vorliegenden **Interimsbefunde** können sich im Laufe der Evaluation noch stark verändern.



**Repräsentative Aussagen zur Praktikabilität** sind noch nicht möglich, da die TI-Anwendungen bisher nur selten in der Routine genutzt werden können.



Sobald in der TI eine **größere Anzahl an Kommunikationspartnerinnen und -partnern aktiv** eingebunden sind, kann die TI erstmals flächendeckend sinnvoll genutzt werden.

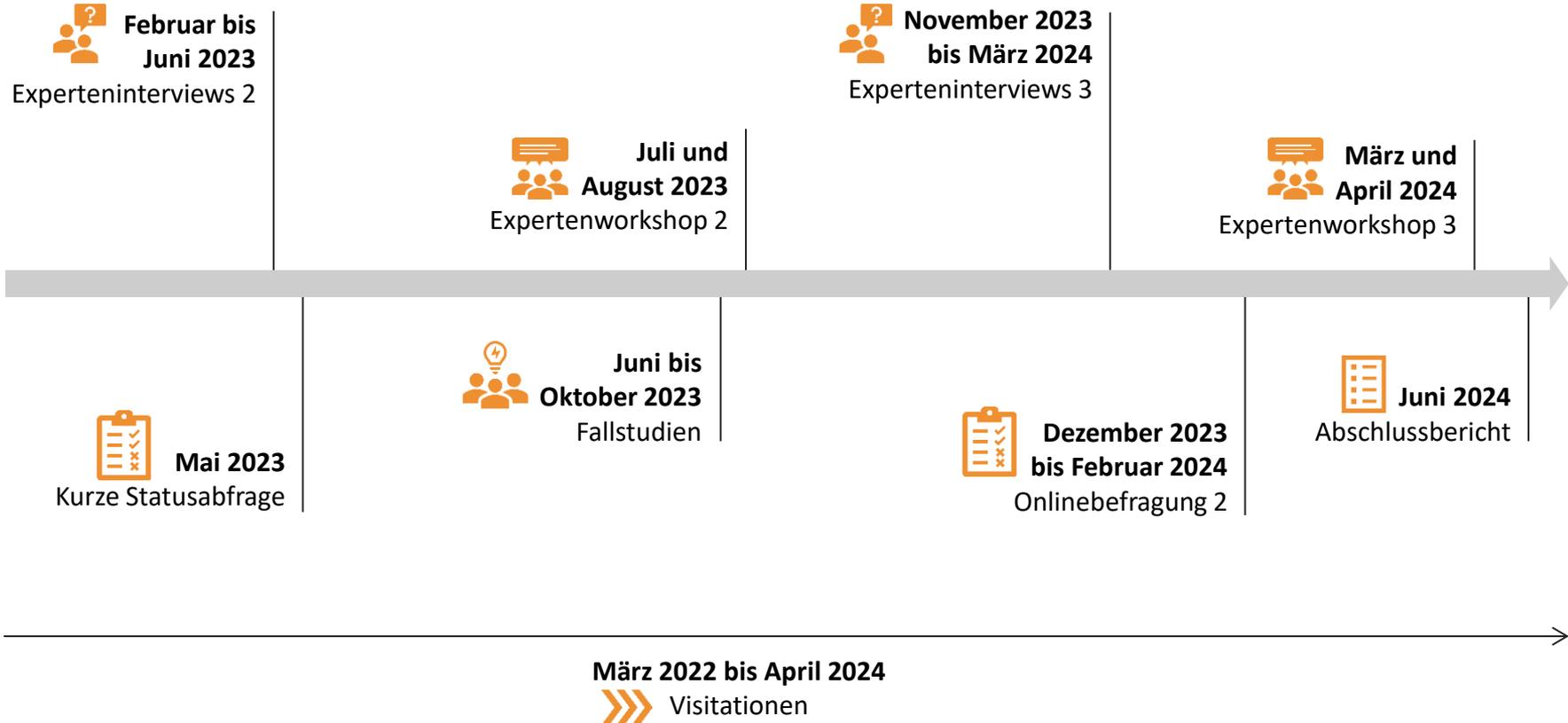
Dies wird die **Entwicklung der TI dynamisieren**.



Schon jetzt erwartet die Mehrheit der Befragten, dass **KIM in Zukunft nützlich** sein wird (Folien 29 und 30).

## Weiterer Verfahrensverlauf

### 04 Zusammenfassung, Limitationen und Perspektive



# 5

## Fragen und Diskussion

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!